



Wartung und Service im Labor mit Erfahrung für mehr Sicherheit



Abzüge und Sicherheitsschranken im Labor müssen regelmäßig gewartet werden. Aber wer schreibt die Wartung vor und wer hat sich daran zu halten? Viele Laborbetreiber stellen sich diese Frage. Wie eine Wartung im Labor aussehen kann und worauf hier zu achten ist soll in diesem Bericht ausgeführt werden.

Inbetriebnahme eines Labors. Routinearbeit für Servicetechniker von WALDNER Laboreinrichtungen. Hier werden alle Luftmengen getestet und gemessen, die Airflow-Controller der Abzüge richtig eingestellt, das Raumregelverhalten und die Mechanik der Abzüge überprüft. Kommt dann aber das Gespräch bei der Übergabe des Inbetriebnahmeprotokolls auf die Wartung der Abzüge, dann stellen viele Servicetechniker fest: Die Vorschriften zur Wartung und die Folgen unzulänglicher Wartung sind zu wenig bekannt.

Von Richtlinien und Sachkundigen

Die Arbeitstättenverordnung, die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 526) und die Richtlinien für Laboratorien (BGR 120) schreiben die Wartung sicherheitsrelevanter Einrichtungstypen im Labor, wie Abzüge aller Bauart, Überwachungs- und Regelungskomponenten oder Sicherheitsschranken vor.

Laut der Richtlinien für Laboratorien der BG Chemie, z.B. müssen Abzüge jährlich gewartet werden. Dabei ist es wichtig, dass ein „Sachkundiger“ diese Prüfung durchführt. Sachkundiger im Sinne der BGR 120 ist, wer „aufgrund seiner fachlichen Ausbildung oder Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Abzugsprüfung hat....., dass er den arbeitssicheren Zustand von Abzügen beurteilen kann.“ Die Erfahrung, welche die BGR vom Sachkundigen verlangt, wird häufig aus Kostengründen

so interpretiert, dass der Hausmeister, Haus-techniker oder Facility Manager als Sachkundiger gelten kann, weil dieser ja auch Erfahrung im Umgang mit technischen Geräten hat. Diese Aufgabe, die Wartung so durchzuführen, dass ein sicherer und störungsfreier Betrieb des Labors gewährleistet ist, ist aber nur sehr schwer übertragbar. Zum einen müsste aufgrund der ständigen Weiterentwicklung der Technik bei Abzügen, Sicherheitsschranken und Regler eine regelmäßige Schulung der betreffenden Personen stattfinden. Zum anderen fehlen zur sachkundigen Wartung die entsprechenden Mess- und Prüfgeräte, Ersatzteile und die durchgängige Dokumentation, sowie gegebenenfalls die entsprechende Wartungssoftware.

Kompetente Wartung bedeutet Sicherheit: Für Nutzer und Betreiber

Sachkundiger im Sinne der Vorschriften sind z.B. die Servicetechniker von WALDNER Laboreinrichtungen. Sie sind ausgebildete Fachkräfte und haben fundierte fachübergreifende Produktkenntnisse in Lufttechnik, Filtertechnik, Elektro/Elektronik, Mechanik und Sanitär. Zudem sind sie Spezialisten auf dem Gebiet der Abzugsprüfung, Lüftungstechnik und Mess- und Regelungstechnik. Die bundesweit stationierten Servicetechniker werden mindestens einmal jährlich im Werk geschult, bei Produktneuheiten noch öfters.



Die Terminkoordination wird im Stammhaus in Wangen übernommen und dort werden auch die 20 Servicetechniker disponiert. Sie kalibrieren Regel- und Überwachungseinrichtungen im Labor, prüfen und messen u.a. die Luftmengen, Einströmgeschwindigkeiten und Druckverluste, simulieren Luft- und Stromausfall im Labor, führen optische Strömungstests durch und erledigen auch Instandsetzungsarbeiten gleich mit. Somit ist eine zweite Anfahrt oft gar nicht notwendig. Messgeräte nach neuestem technischem Stand, wie z.B. Strömungsmessgerät, Druckmessgerät, Lecksuchgerät, Filterprüfgerät oder Schallpegelmessgerät haben die Techniker ebenso in ihrem Servicewagen dabei, wie Ersatz- und Verschleißteile.

Hat der Servicetechniker seine Wartungsarbeiten abgeschlossen, dokumentiert er die durchgeführten Arbeiten und Messergebnisse im detaillierten Prüf- und Messprotokoll und bestätigt dies mit seiner Unterschrift. Da der Laborbetreiber für den sicheren Laborbetrieb verantwortlich ist, ist dies für ihn der Nachweis, dass er seiner Wartungspflicht nachgekommen ist. Somit hat der Kunde eine rechtliche Absicherung gegenüber der Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsicht.

Wartungsvertrag bringt Vorteile für Laborbetreiber

Eine regelmäßige Wartung, z.B. durch die Servicetechniker von WALDNER Laboreinrichtungen, gewährleistet einen reibungslosen und sicheren Laborbetrieb. Bei einem kundenspezifischen Wartungsvertrag z.B. übernimmt Waldner die jährliche Terminüberwachung für den Kunden und stimmt die Terminierung der Wartung mit den jeweiligen Abteilungen ab. Stillstandzeiten im Labor werden dadurch verhindert und die Funktionsfähigkeit des Labors wird aufrechterhalten. In einem Wartungsangebot kann der Leistungsumfang präzise definiert werden und der Preis wird für die Kostenplanung des Kunden exakt kalkuliert. Da die Servicetruppe von Waldner auch herstellerübergreifend wartet, hat der Kunde nur einen Ansprechpartner und erspart sich die Koordination von unterschiedlichstem Wartungspersonal und zusätzliche Kosten



WALDNER AG · Laboreinrichtungen

Technocenter, Tunnelstr. 5
CH-8732 Neuhaus / SG
Tel.: +41 (0)55 653 50 00, Fax: +41 (0)55 653 50 01
E-Mail: info@waldner-ag.ch

WALDNER SA · Installations de Laboratoires

Le Verney A,
CH-1070 Puidoux / VD
Tél.: +41 (0)21 946 56 00, Fax +41 (0)21 946 56 01
E-mail: michel.chalverat@waldner-ag.ch